

# Informationen BVWP 2030

Anne Fellner  
Baudezernentin

ABPU 12.04.2016

- Bundesverkehrswegeplan 2030
  - Was ist und beinhaltet der BVWP?
  - Welche Rolle spielt der BVWP in der Infrastrukturplanung?
  - Wie wurden die Projekte im BVWP bewertet?
  - Was bedeutet der BVWP für die Stadt Eberswalde bzw. die Region?
  - Wie geht es weiter? Was ist zu tun?

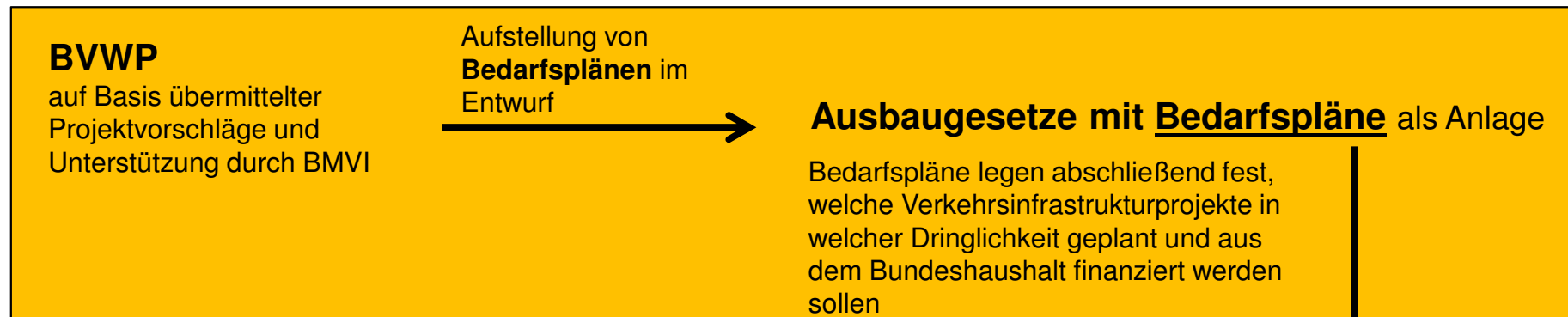
## Was ist der BVWP?

- Der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) umfasst für den Planungshorizont 2016 bis 2030 sowohl anfallende Erhaltungs- bzw. Ersatzinvestitionen als auch Aus- und Neubauprojekte auf den Verkehrsnetzen der Straße, Schiene und Wasserstraße in der Zuständigkeit des Bundes.
- bei Aus- und Neubaumaßnahmen konzentriert sich die Bewertung auf Vorhaben, die großräumig wirksam sind sowie eine wesentlich kapazitätssteigernde bzw. qualitätsverbessernde Wirkung entfalten

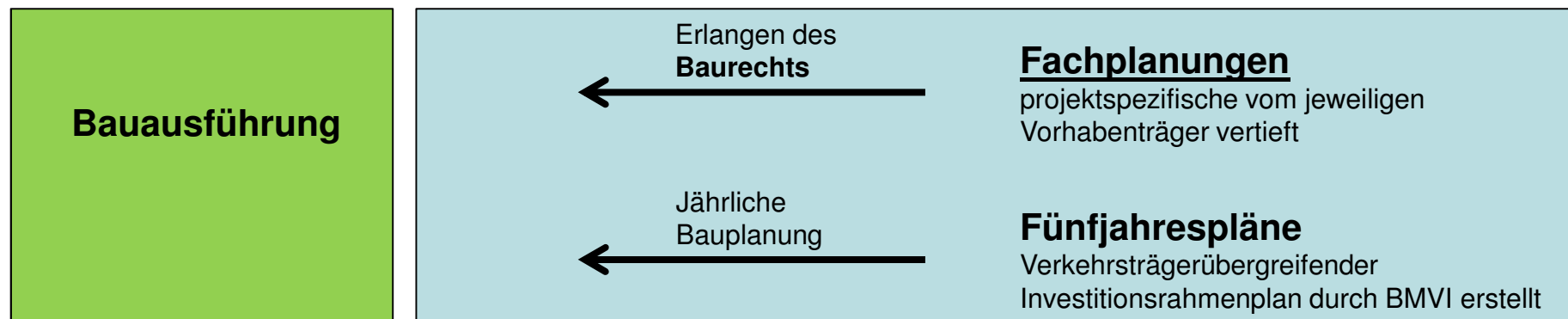
## **Das Gesamtvolumen des BVWP 2030 beträgt rd. 264,5 Mrd. €:**

- 226,7 Mrd. € für Substanzerhalt sowie Aus- und Neubauprojekte des vordringlichen Bedarf (VB) mit Bedarf- und Engpassbeseitigung (VB-E) für den Zeitraum von 2016 bis 2030
- 37,8 Mrd. € zur Abfinanzierung von Vorhaben, die erst in einer späten Phase des BVWP-Geltungszeitraumes begonnen und nach 2030 zu Ende finanziert werden.

# Rolle des BVWP in der Infrastrukturplanung



- Bundesverkehrswegeplan hat solange Bestand, bis er durch einen neuen BVWP ersetzt wird.
- Alle 5 Jahre werden aufgrund gesetzlicher Regelungen **Bedarfsüberprüfungen** durchgeführt.



- Über 2.000 Projekte (ca. 1.700 Straße, ca. 400 Schiene und ca. 50 Wasser) wurden in einem geregelten Verfahren in vier Bewertungsmodulen verglichen und schließlich selektiert.
- Das zentrale Modul dabei stellt die Nutzen-Kosten-Analyse (NKA) dar, die den Investitionskosten eines Vorhabens alle in Geldeinheiten darstellbaren positiven und negativen Projektauswirkungen gegenüberstellt.
- Auswirkungen der Projekte, die nur schwer oder gar nicht in Geld ausgedrückt werden können, wie z. B. die Zerschneidung von Naturräumen, wurden separat in den Modulen der umwelt- und naturschutzfachlichen sowie in raumordnerischen und städtebaulichen Beurteilungen untersucht.
- Des Weiteren wurden gemäß dem vom BMVI entwickelten Nationalen Prioritätenkonzept die Einzelprojekte bzw. Projektbündel in verschiedene Dringlichkeitskategorien eingeordnet.

## B167 – BB – OU Finowfurt und OU Eberswalde (1+2 BA)

Projektdossier (B167/B112-G40-BB-T8-BB)

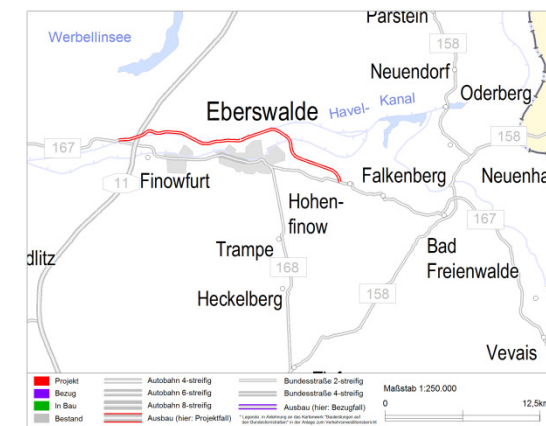
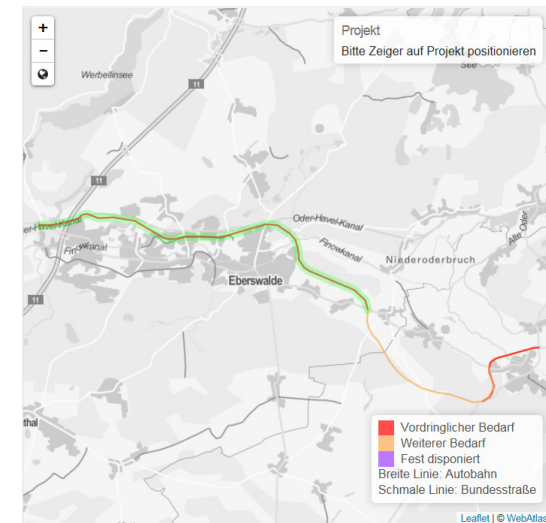
- Dauer der Bauphase: **24 Monate**
- Dauer der Betriebsphase: **40 Jahre**
- Länge [km]: **20,8**
- Bewertungskriterien gemäß BVWP 2030:  
Dringlichkeitsstufe: **vordringlicher Bedarf**
  - *Einstufung der Vorhaben in die Dringlichkeitskategorien (Vordringlicher Bedarf (VB, VB-E) & Weiterer Bedarf (WB, WB\*) ist das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung*

Nutzen-Kosten-Faktor (1 bis > 10): **10**

- *in Geldeinheiten darstellbare (positive & negative) Projektauswirkungen, wenn die Summe aller Nutzen > als die Investitionskosten dann gesamtwirtschaftlich sinnvoll.*

Umwelt- und naturschutzfachliche, raumordnerische und städtebauliche Beurteilungen:

- *Beurteilung der Auswirkungen von Projekten, die nur schwer oder gar nicht in Geld ausgedrückt werden können*



[http://www.bvwp-projekte.de/strasse/B167\\_B112-G40-BB-T8-BB/B167\\_B112-G40-BB-T8-BB.html](http://www.bvwp-projekte.de/strasse/B167_B112-G40-BB-T8-BB/B167_B112-G40-BB-T8-BB.html)

## W 37 Ausbau der Havel-Oder-Wasserstraße

Projektdossier (B167/B112-G40-BB-T8-BB)

Bewertungskriterien gemäß BVWP 2030:

- Dringlichkeitsstufe:
- Nutzen-Kosten-Faktor

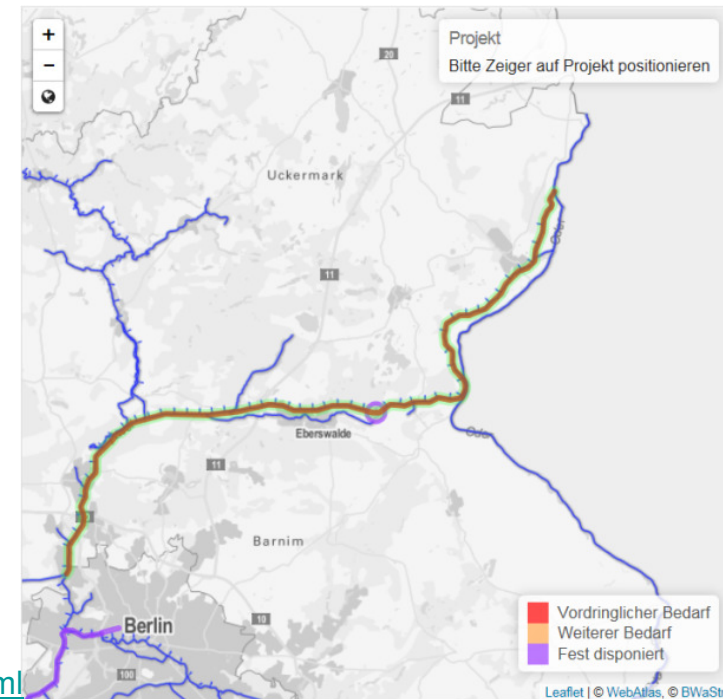
**vordringlicher Bedarf**

**2,2**

### Beschreibung der Maßnahme:

*Derzeit ist auf der HOW eine Befahrbarkeit mit einem maximal 2,00m abgeladenen Europaschiff bzw. nach Fertigstellung des Schiffshebewerks Niederfinow mit einem Großmotorgüterschiff (GMS) möglich.*

*Mit dem Ausbau der HOW für das 2,80 m abgeladenen GMS mit Begegnungseinschränkungen soll die Befahrbarkeit auf der HOW qualitativ verbessert werden.*



<http://www.bvwp-projekte.de/wasserstrasse/w37/w37.html>

- Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung vom 21. März 2016 bis 02. Mai 2016
- im Anschluss wird der BVWP im Kabinett beschlossen und die Ausbaugesetze mit den Bedarfsplänen in den Deutschen Bundestag eingebracht
- Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens werden Stellungnahmen ohne Bezug zur Wirkung des Gesamtplanes sowie rein wertende Meinungsäußerungen ohne sachliche Begründung werden nicht berücksichtigt. Das bedeutet, jedes Einzelprojekt im Detail zu diskutieren, ist kein Ziel der Öffentlichkeitsbeteiligung. Eine entsprechende fachliche Auseinandersetzung ist Aufgabe der nachgelagerten eigenständigen Planungsverfahren, wie z.B. des Planfeststellungsverfahrens.



- die vorgenommene Einordnung der Eberswalder Vorhaben, als vordringlicher Bedarf, im Bundesverkehrswegeplan 2030 wird begrüßt
- ein Nutzen-Kosten-Faktor von 10,0 zeigt und beweist das Realisierungserfordernis der OU B167neu
- Klärung von abweichenden Angaben zwischen Projektliste und Projektinformationssystem bezüglich raumordnerischer Beurteilung
- Dauer für weiteren Planungsbedarf zu hoch

## Ziel:

- schnelle Beendigung des Planfeststellungsverfahrens
- Ausbau der HOW
- kurzfristige Umsetzung des 1. Bauabschnittes der B167n und parallele Planung (Planfeststellungsstatus) des 2. Bauabschnittes

## Abstimmungsgespräch mit Landesbetrieb Straßenwesen (14.03.2016)

### Ortsumgehung B167neu:

#### Wie soll es weiter gehen? (Zeitschiene)

- bis 31.07. 2017 - Erstellung der Deckblätter sowie der Erwiderungen
- 2018 - Beginn des Anhörungsverfahrens
- 2019 - Abschluss des Planfeststellungsverfahrens → Baurecht
- möglicher Baubeginn: 2020/2021
- Voraussichtlich Bauzeit: 2 Jahre

#### Rolle des Landesbetriebes Straßenwesen:

- Planfeststellungsverfahren, d. h. für 1. Bauabschnitt (L 220 – L200) wird noch durch Landesbetrieb Straßenwesen abgeschlossen → Umsetzung des 1. BA erfolgt durch DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH)
- weitere Planung und Umsetzung des 2. Bauabschnitts soll sofort durch die DEGES erfolgen

### Havel-Oder-Wasserstraße

die HOW soll in den kommenden 5 Jahren weiter ausgebaut werden, jedoch nicht im Eberswalder Bereich sondern von Marienwerder über Finowfurt bis zur Mäckerseebrücke (7,3km), also in den Bereichen der geplanten Umgehungsstraße